

Mogeton® WG

Selektives Herbizid gegen Moose in Zier- und Sportrasen und gegen Lebermoose an Topf- und Containerpflanzen

Kurzbeschreibung

Nachauflauf-Herbizid gegen Laubmoose (Bryophyta) in Zier- und Sportrasen sowie gegen und Lebermoose in Topf- und Containerpflanzen.

Wirkstoffe

50% Quinoclamin

Formulierung

Wasserdispergierbares Granulat (WG)

Trademark

Agro-Kanesho, Japan

Eidgenössische Zulassungsnummer

W-5813

Wirkungsweise

Der Wirkstoff **Quinoclamin** wird über die grünen Pflanzenteile der Moose aufgenommen. Mogeton WG wirkt nicht verätzend, sondern greift in die Photosynthese der Moose. Daher wirkt Mogeton WG nur befriedigend, wenn es auf Moose, die in einer aktiven Wachstumsphase befinden, appliziert wird. Mogeton WG schafft ein Herbizid-Depot auf der Bodenoberfläche, welches das Auskeimen der Moossporen unterbindet. So wird eine Dauerwirkung über mehrere Monate erreicht

Anwendung Zierpflanzen

Zier- und Sportrasen

Dosierung: 0.75 g/m² (7.5 kg/ha) gegen Moosarten (Bryophyta) im Giess- oder Spritzverfahren (Spritzschirm) Wasseraufwandmenge im Gießverfahren: 1 l/m². Wasseraufwandmenge im Spritzverfahren: 100 ml/m². Es ist auf eine gute Befeuchtung der Moose zu achten, um die

Wirksamkeit und die Aufnahme durch die Moose zu begünstigen.

Einsatzzeitpunkt: die Anwendung während der Vegetationsperiode (Mai bis September) sollte vorzugsweise bei bedecktem Himmel und hoher Luftfeuchtigkeit, jedoch nicht bei Regen, erfolgen.

Nicht im Ansaatjahr einsetzen. Der geschnittene Rasen darf während dem Behandlungsjahr nicht an Tiere verfüttert werden.

Wirkungsspektrum

Die meisten Moosarten im Rasen werden erfasst, besonders: *Hypnum cupressiforme*, *Mnium affine*, *Polytrichum piliferum*, *Rhytidiadelphus squarrosus*.

Mogeton wirkt gegen Lebermoose in Topf und Containerpflanzen, insbesondere gegen: *Marchantia polymera*. Zudem wirkt Mogeton WG gegen Algen und Flechten.

Auflagen

Zierpflanzen: Nach der Spritzung müssen die Pflanzen zur Vermeidung von Chlorosen unbedingt abgerechnet werden. In Abhängigkeit von Kultur, Sorte, Anbauverfahren und spezifischen Umweltbedingungen können Schäden an der zu behandelnden Kultur nicht ausgeschlossen werden. Nachfolgearbeiten in behandelten Kulturen: bis 48 Stunden nach Ausbringung des Mittels Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen. Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille oder Visier tragen. Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine)

können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.

Mischbarkeit

Auf Rasenflächen kann Mogeton WG z.B. zusammen mit Herbiziden gegen breitblättrige Unkräuter gemischt werden. Bei Tankmischungen grundsätzlich die Gebrauchsanleitung der betroffenen Produkte beachten.

Anbauprogramm

Richtlinien für IP (ÖLN) und LABEL-Produktion beachten.

Witterungseinflüsse

Einsatzzeitpunkt: die Anwendung während der Vegetationsperiode (Mai bis September) sollte vorzugsweise bei bedecktem Himmel und hoher Luftfeuchtigkeit, jedoch nicht bei Regen, erfolgen.

Wichtig zu wissen

Ansetzen der Spritzbrühe Ausbringungsgerät zur Hälfte mit der erforderlichen Wassermenge befüllen. Anschließend Mogeton WG unter Rühren langsam zugeben und die restliche Wassermenge auffüllen. Die Wirkung von Mogeton WG wird gefördert durch Wärme und Feuchtigkeit. Bei Kälte und Trockenheit tritt die Wirkung ohne Wirkungsverluste verzögert ein. Entscheidend für den Bekämpfungserfolg der Lebermoose ist die gründliche Benetzung. Mindestaufwandmenge für Wasser im Spritzverfahren (100 ml/m² bzw. 1000 l/ha) daher unbedingt beachten. Zur Ausbringung von Mogeton WG eignen sich größere Düsen, wie z.B. XR 11006, LU 12006 mit einem höheren Grobtropfenanteil besser als kleine Düsen. Bei Kulturen mit dichtem Laubwerk bzw. hohem Kulturdeckungsgrad, ist eine gründliche Benetzung der Moose nicht immer gewährleistet. Die Benetzung sollte in solchen Fällen durch das grobtropfige Abbrausen (0,5 – 2,0 l Wasser/m²) nach der Anwendung gefördert werden.

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Verbindlich für die richtige Anwendung ist die aufgedruckte oder die der Packung beigelegte Gebrauchsanweisung. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

Mittelreste und Leergebinde

Mittelreste und Leergebinde zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

Hinweise für den Käufer

Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung des Produktes in der verschlossenen Originalverpackung den auf dem Etikett gemachten Angaben entspricht. Für irgendwelche direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung des Produktes, mangelhafter Applikationsqualität und Nichteinhaltung der guten landwirtschaftlichen Praxis, sind wir nicht verantwortlich. Vielfältige, insbesondere örtlich bedingte Faktoren, wie z.B. Bodenbeschaffenheit, Pflanzensorten und Witterungsverhältnisse können zur Folge haben, dass entweder das Produkt nicht die volle gewünschte Wirkung hat oder Schädigungen an den behandelten Kulturpflanzen entstehen. Für solche Schäden haften wir nicht.

Signalwort

ACHTUNG

H-Sätze

H319 Verursacht schwere Augenreizung. **H361** Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen. **H373** Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. **H400** Sehr giftig für Wasserorganismen. **H410** Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH-Sätze

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

P-Sätze

RRV Die Verwendung auf Dächern und Terrassen, auf Lagerplätzen, auf und an Strassen, Wegen und Plätzen, auf Böschungen und Grünstreifen entlang von Strassen und Gleisanlagen ist verboten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P280 Schutzhandschuhe/ Schutzbekleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
P501 Inhalt/Behälter sind einer gesicherten Entsorgung zuzuführen.
P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

P311 BEI Exposition oder Verdacht: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P305+P351+P338 BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.



GHS09

Notfallauskunft bei Vergiftungen

Toxikologisches Informationszentrum Zürich, Telefon 145 oder 044 251 66 66.

Packungsgrösse

10 01 56 Einzelpackung zu 1 kg

10 01 56 Karton zu 6 x 1 kg

Kontakt

Stähler Suisse SA

Henzmannstrasse 17 A

4800 Zofingen

Tel: 062 746 80 00

Fax: 062 746 80 08

info@staehler.ch

<http://www.staehler.ch>



GHS07



GHS08